

Kirchenbote

der evangelischen Gemeinden Amesdorf-Warmsdorf, Güsten-Osmarsleben,
Hecklingen, Leopoldshall, Neundorf und Rathmannsdorf

Juni / Juli 2022



Monatssprüche:

Juni

Lege mich wie ein Siegel auf dein Herz, wie ein Siegel auf deinen Arm. Denn Liebe ist stark wie der Tod.

Hohelied Salomos 8,6

Juli

Meine Seele dürstet nach Gott, nach dem lebendigen Gott.

Psalms 42,3

Angedacht

Haben Sie das Bild auf der Vorderseite gesehen? Eine himmlische Offenbarung festzuhalten ist dem Hobby-Fotografen Th.Th. gelungen. Wenn das Sonnenlicht durch dicke Wolken durchbricht und scheinbar die einzelnen Lichtstrahlen zu sehen sind, merke ich immer auf. Das ist dann wie ein Zeichen vom Himmel. Ein "Hallo" von oben. Als ob da oben jemand sagt: Schaut her, ich bin hier, ich werfe ein Auge auf euch, auch, wenn ihr mich gerade nicht sehen könnt. Auch wenn ich Gott nicht sehen kann, was in den letzten Wochen und mittlerweile Monaten leider häufiger vorkam, glaube ich daran, dass er da ist. Das ist so ähnlich wie das, was schlaue Pädagogik-Forscher als Objektpermanenz bezeichnen. Schwieriges Wort - einfach Sache: Gegenstände sind da, auch wenn ich sie gerade nicht sehe. Ein Kind lernt: Der rote Ball ist da, obwohl ich ihn nicht sehe. Er ist nur unter den Schrank gerollt, er ist nicht weg. Oder pädagogisch viel wichtiger: Mama ist nicht zu sehen, aber ich weiß, sie ist trotzdem da. Kleine Kinder lernen das so ganz allmählich im Laufe ihres ersten Lebensjahres, glaube ich.

Objektpermanenz. Möchten Sie dazu noch ein schlaues Fremdwort aus dem Reich der Theologie hören? Ubiquität. Es besagt, dass Gott überall ist. "Allenthalbenheit" könnte man wörtlich übersetzen, um noch einen drauf zu setzen.

Gott ist überall da, auch wenn ich ihn nicht sehe. Gott ist wie die Sonne hinter der Wolke, die, wenn es dunkel wird, doch scheinbar überraschend "Hallo" sagt.

Eine himmlische Offenbarung jedenfalls hält die schöne Aufnahme fest. Im wahrsten Sinne des Wortes "himmlisch" und im auch im übertreuen Sinne. Die Engländer können beide Sphären nicht so leicht verwechseln, denn für den Himmel kennen sie zwei verschiedene

Wörter. "Sky" und "Heaven". "Sky" ist das blaue, "Heaven" das Göttliche.

Und eine Offenbarung des "Heaven", des göttlichen Himmels zeigt das Foto eben gerade deshalb, weil es nicht nur eitel Sonnenschein abbildet, sondern die regenschweren Wolken dazu. Gott erkenne ich meistens nicht nur in der Sonne, sondern in dem großen Ganzen, in dem Mix, in dem Strom des Lebens, in dem Zusammenhang aller Dinge mit allem. Gott ist überall. Gott ist so unendlich wie die Dinge, die uns umgeben und von denen keines alleine für sich ist.

Um den theologischen Vortrag zu beenden, den ich Ihnen in dieser Ausgabe von "Angedacht" zumute, setze ich noch zweierlei oben drauf. Mein Lieblingstheologe, Friedrich Schleiermacher heißt er, nannte dieses große Ganze den "Naturzusammenhang". Wenn wir ihn entdecken, dann entdecken wir automatisch auch Gott. Das ist dann nur eine Frage der Sichtweise.

Und noch einer, Paulus, der die zahlreichen Briefe geschrieben hat, die uns das Neue Testament bis heute überliefert hat, beschrieb Gott und das große Ganze so:

"Gott ist nicht ferne von einem jeden unter uns. Denn in ihm leben, weben und sind wir."

Das steht übrigens, falls Sie nachlesen möchten, in der Apostelgeschichte, Kapitel 17.

Ich wünsche Ihnen eine frohe Sommerzeit mit mancher himmlischer Offenbarung - und wenn es ein Wolkenbruch ist mit lebensbringenden Regen.

Es grüßt Ihr Pfarrer Kornelius Werner.

Nachrichten und Ankündigungen



6. Leopoldshaller Kirchen kino mit "Premiere"

Das letzte Leopoldshaller Kirchen kino liegt coronabedingt schon eine ganze Weile zurück. Über drei Jahre sind es. Am **Freitag**, dem **10. Juni**, um **19.00 Uhr** nehmen wir den Faden wieder auf. Und dazu gibt es eine Premiere: Wir gucken in der Kirche. Der Beamer ist hell genug, der Ton laut genug, und Sie tragen zum richtigen Kinogefühl bei.

Gezeigt wird der amerikanische Film "Die Hütte". Mancher hat ihn schon gesehen oder das Buch gelesen - er ist schon ein Klassiker geworden. Zwischen amerikanischem Filmstil und theologischer Tiefsinnigkeit, harmonischem Familienideal und abgründiger Realität beackert der Stoff dieses Films nichts weniger als die wundersame Dreieinigkeit Gottes.

Ich selber habe ihn noch nicht gesehen, deshalb bin ich auf Ihr und auf mein Urteil gespannt. Parallel dazu gibt es im Gemeindehaus einen Kinderfilm (s.S. 9). Die Predigt zum Thema (Dreieinigkeit Gottes) gibt es übrigens einen bzw. zwei Tage später in den Gottesdiensten zum Trinitatisfest. (kw)

Musikalischer Frühsommer in Staßfurt - Orgel-Triade in St. Johannis, St. Petri und St. Marien

Zu einem sommerlichen Orgelspaziergang zwischen den großen Kirchen Staßfurts wird für Samstag, den 11. Juni 2022, eingeladen.

Der Wandel von Kirche zu Kirche beginnt um **15 Uhr** in **St. Johannis Leopoldshall** (Kirchplatz) mit „G.F. Händel & festlichem England“.

Was haben die alten Briten und Händel miteinander zu tun? Zugespitzt: Der

Deutsche aus Halle an der Saale ist ihr größter Komponist! Den Drang Englands nach festlicher Musik erfüllte der schwergewichtige Barockmeister nicht nur mit der Feuerwerks- und Wassermusik, seine opulenten Oratorien in St. Pauls Cathedral waren für die Londoner Anlass genug, ihn auf dem "silbernen Tablett" zu tragen. Immer steht bei den Fantasien, Preludes, Airs, Trumpeetunes und Voluntaris eine gemessene Würde im Vordergrund. Händels Largo, seine Ouvertüre und Doppelfuge g-Moll aber auch die

Nachrichten und Ankündigungen

zarte Pifa und Sarabande dürften auf einer großen Orgel ihre Wirkung ebenso nicht verfehlen.

Zweite Station um **16 Uhr** wird in **St. Petri** (Königsplatz) führen. An deren romantischer Rühlmann-Orgel erlebt man "Musica Scandinavia - Orgelromantik aus dem Norden". Der nördliche Teil Europas, der sich für viele Menschen hierzulande mit großer Sehnsucht nach unberührter Natur und atemberaubender Landschaft verbindet, hat auch eine stille, aber intensive Musikkultur. Gade, Langaard, Mathison-Hansen in Dänemark, Lindberg, Hägg in Schweden, Grieg und Sibelius in Norwegen und Finnland sowie Leifs in Island, das sind nur einige der klangvollen Namen. Nicht immer ist die Musik Skandinaviens elegisch, sondern oft von vitaler Folklore gespeist. So sind Choralbearbeitungen, Fantasien, Präludien und transkribierte Tonsätze kostbare Stimmungsbilder aus einer Kultur, die sich nie im Mittelpunkt der Aufmerksamkeit befand. Das macht wohl ihre spürbare Beliebtheit aus.

Abschließend erklingt die jüngst restaurierte Rühlmann-Orgel von **St. Marien** (Bergstraße) um **17 Uhr** mit dem reizvollen Thema "Telemann und Frankreich". Gepaart mit der Eleganz Pariser Orgelkunst von Dandrieu, Nivers, Rameau, Couperin und Clerambault wird sich der feinsinnige Georg Ph. Telemann mit seinen grazilen Fantasien und Tanzsätzen aus den Suiten dazugesellen. Imposant am Ende neben Klanggemälden von Benoit und Dupont das mitreißende berühmte Grande Sortie von Lefébure-Wély.



Mit einer zusätzlichen **Orgelführung** davor, bereits um **14 Uhr** in **St. Johannis Leopoldshall** wird mit "Klangmajestät - Besuch bei der Königin" noch eine Überraschung direkt am Instrument bereitgehalten: Für alle Orgelinteressierten erläutert der Weimarer Organist des gesamten Nachmittages, Dr. Wieland Meinhold (im Bild), die "Königin der Instrumente" hautnah. Direkt neben dem Spieltisch der historischen Nickol-Orgel hat man Gelegenheit zu erfahren, wie der höchste, wie der tiefste Ton klingt. Wieviel Pfeifen stehen in dem Instrument? Wie funktioniert die Übertragung zwischen Taste und Ventil? Wie schwer ist so eine Orgel? Und so weiter. Immer wieder begeistern diese spannenden Orgelführungen die Besucher. (wm)

Nachrichten und Ankündigungen

Johannistag mit Taufen und Taferinnerung

Der Johannistag fällt immer auf "Halb-Weihnachten", also den 24. Juni. In diesem Jahr wird er direkt an diesem Tag um 18 Uhr in Osmarsleben begangen. Ob wieder eine Taufe in der Wipper stattfindet, steht noch nicht ganz fest. Vielleicht findet auch eine Taufe in der Kirche statt. In jedem Falle ist jeder zur persönlichen Taferinnerung eingeladen. (kw)

Getragen wagen

Am Freitag, dem 1. Juli 2022, starten wir wieder einmal zum Projekt „Getragen wagen“, das diesmal in Köthen stattfindet. Die Kinder und Jugendlichen ab der 5. Klasse machen sich auf den Weg zu einem besonderen Erlebnis in und um die Agnuskirche. Wer darüber hinaus mit dabei sein möchte, melde sich bitte bis zum 24. Juni bei Birgit Wassermann (03925-302131) an. Wir starten 15.30 Uhr ab dem Gemeindehaus Leopoldshall und sind gegen 19 Uhr zurück. (bw)

Familiengrillabend mit Musik auf dem Kirchplatz

Zu einem Abend für die ganze Familie laden wir am Samstag, dem 9. Juli, ab 17 Uhr ein. Auf dem Leopoldshaller Kirchplatz erklingen Volks- und Kinderlieder zum Mitsingen. Der Posaunen- und Kirchenchor sowie die Chimes werden die Besucher dabei unterstützen. Danach wird herzlich zum Grillabend für Groß und Klein eingeladen. Bitte melden Sie sich dazu bis zum 7. Juli bei Frau Wassermann per Mail oder unter Tel. 03925-302131 an, damit auch wirklich alle satt werden. (bw)



Erntebittgottesdienst

Auf der früheren Eisenbahnbrücke zwischen Hohenerxleben und Löbnitz findet am Sonntag, dem 10. Juli, also kurz, bevor die Schnitter zu Felde ziehen, der Tradition gewordene Erntebittgottesdienst statt. Für das leibliche Wohl ist dabei meist gesorgt - auch wenn der Zeitpunkt vor der Ernte liegt. (kw)

Sommergottesdienste

Über die Sommerferien findet, wie in früheren Jahren auch, jeweils ein Gottesdienst im Pfarrbereich statt (s.S. 6). Das ist der Tatsache geschuldet, dass urlaubsbedingt weniger Prediger zur gleichen Zeit zur Verfügung stehen, mit Organisten verhält es sich ähnlich. Nutzen Sie also die Gelegenheit, einen Gottesdienst in der Nachbarschaft zu besuchen. Welche unserer schönen, einzigartigen Kirchen haben Sie am längsten nicht mehr besucht? (kw)

Alle Gottesdienste auf einen Blick

04./05./06.06. - Pfingsten

Sa, 18:00 Amesdorf
So, 10:00 Leopoldshall
Mo, 10:00 Neundorf

11./12.06. - Trinitatis

Sa, 18:00 Hecklingen
So, 09:30 Güsten
So, 11:00 Amesdorf

15.06.

Mi, 10:00 Wohnstift Leopoldshall

19.06. - 1. Sonntag n. Trinitatis

So, 10:00 Leopoldshall mit Taufe
So, 14:00 Neundorf
So, 15:15 Rathmannsdorf

24.06. - Johannistag

Fr, 18:00 Osmarsleben *

26.06. - 2. Sonntag n. Trinitatis

So, 10:00 Hecklingen

* = weitere Infos auf den Seiten 3-5

03.07. - 3. Sonntag n. Trinitatis

So, 10:00 Leopoldshall
So, 15:15 Rathmannsdorf

09./10.07. - 4. Sonntag n. Trinitatis

Sa, 17:00 Leopoldshall *
So, 10:00 Hecklingen
So, 11:00 Amesdorf
So, 14:00 Neundorf
So, 14:00 Hohenerxleben Brücke *

17.07. - 5. Sonntag n. Trinitatis

So, 09:30 Güsten *

20.07.

Mi, 10:00 Wohnstift Leopoldshall

24.07. - 6. Sonntag n. Trinitatis

So, 15:15 Rathmannsdorf

31.07. - 7. Sonntag n. Trinitatis

So, 11:00 Amesorf

07.08. - 8. Sonntag n. Trinitatis

So, 10:00 Leopoldshall



Gemeindekreise

Amesdorf/Warmsdorf

Gesprächskreis:
28.06., 14:00
Juli nach Absprache

Güsten-Osmarsleben

Gesprächskreis:
30.06., 14.30 Uhr
Juli nach Absprache

Rathmannsdorf

Frauenkreis:
14.06., 14:00
12.07., 14:00

Hecklingen

Frauenkreis:
15.06., 14:30
13.07., 14:30

Offene-Kirche-Team
nach Absprache

Leopoldshall

BIBELSTUNDEN
Kita: do, 9:00
1. Klasse: do, 13:15
2. Klasse: mi, 13.15
3. Klasse: di, 13:15
4. Klasse: mo, 13:15
5. Klasse: fr, 15:00

GEMEINDEKREISE

Konfirmanden: 3.6./17.6., 17:00; 1.7.
"Getragen wagen" in Köthen *
Seniorentreff: 22.6./20.7., 15:00

MUSIKALISCHE KREISE

Kinderchor: fr, 16:00
Posaunenchor: mi, 19:00
Gitarrenkreis I: 10.6., 17:45
Gitarrenkreis II: 10.6./24.6., 17:00
Kirchenchor: di, 18:30
Chimes: do, 17:30

Radio-Gottesdienste auf Radio HBW
(Harz-Börde-Welle) immer am ersten
Sonntag im Monat ab 10:30. UKW 92,5
oder www.radio-hbw.de/livestream.

Spendenkonten

Kontonummern:

Hecklingen:	IBAN: DE89 3506 0190 1570 3860 14
Neundorf:	IBAN: DE42 8005 5500 3024 0005 76
Leopoldshall:	IBAN: DE87 3506 0190 1566 0870 10
Güsten:	IBAN: DE52 8005 5500 0380 0548 09
Ilberstedt:	IBAN: DE06 8005 5500 0330 0669 78
Amesdorf-Warmsdorf:	IBAN: DE72 8006 3508 1202 1075 00
Rathmannsdorf:	IBAN: DE10 3506 0190 1565 8000 15

Die Kinderseite

In diesem Monat findet ein weiteres Fest statt: Pfingsten.

In der Kirche hängen zu diesem Fest an der Kanzel und dem Lesepult Tücher in Rot. Diese Tücher nennt man Paramente und sie wechseln in den Farben weiß, lila, grün und eben rot. Mit der Farbe Rot verbindet ihr bestimmt auch so einiges. Mir fallen dabei immer zwei Dinge ein: die Liebe und das Feuer - irgendwie gehören die ja auch zusammen ... und zu Pfingsten gehören sie auch. In der Apostelgeschichte - das ist ein Buchteil der Bibel - steht die Pfingstgeschichte im 2. Kapitel. Lukas erzählt dort vom Pfingstwunder. Die Jünger Jesu waren in einem Haus, als plötzlich ein Brausen zu hören war, so wie bei einem Sturm. Und es erschienen Feuerzungen, die sich auf die Jünger setzten. Und weiter schreibt Lukas: „Und sie wurden alle vom Heiligen Geist erfüllt und fingen an in anderen Sprachen zu reden, die ihnen der Geist zu reden eingab.“ Ihr könnt euch sicher vorstellen, dass die Jünger nicht nur verwundert waren, sondern auch voller Angst. Und den Leuten, die das Brausen hörten und neugierig näher kamen, ging es genauso. Ihr könnt das ja mal nachlesen (Apostelgeschichte 2 - findet ihr auch im Internet) und dabei euer Lesekönnen unter Beweis stellen. Da kommen nämlich viele Ortsnamen drin vor, die nicht so einfach zu lesen sind.

Und dann geht es um Petrus - ihr wisst schon, das ist der Jünger, der Jesus nach seiner Verhaftung gefolgt ist und dann 3x gesagt hat, dass er ihn nicht kennt. Dieser Petrus hält vor ganz vielen Menschen eine Rede - in der Bibel heißt sie Pfingstpredigt. Eigentlich kann er das so gar nicht, doch der Heilige Geist, der jetzt bei ihm ist, lässt ihn mutig sein und er spricht ohne zu stottern. Er erzählt

Hallo



von Jesus; von seinem Leben mit den Jüngern und davon, wie sehr Gott die Menschen liebt. Er erzählt von Jesu Kreuzigung und Auferstehung und er bekennt: Jesus ist mein Herr und ich folge ihm. Ich will so leben, dass es Gott gefällt und den Menschen um mich herum ein guter Freund sein.

Die Menschen, die ihm zuhören, spüren, dass Petrus jedes Wort so meint, wie er das sagt und sie öffnen ihre Herzen für Gottes Liebe. Vertrauen und Hoffnung sind wieder in ihrem Leben und der Wunsch, zu Gott und Jesus zu gehören. „Was sollen wir tun?“, fragen sie. Und Petrus und die anderen Jünger sagen ihnen: „Tut Buße und lasst euch auf den Namen Jesu Christi taufen. Dann wird der Heilige Geist auch bei euch sein.“ Buße - das ist ein altes Wort, das für Umdenken oder auch Umorientieren steht. Für die Menschen bedeutet das, einen anderen Weg einschlagen, den Weg mit Jesus. Und das wiederum bedeutet grenzenlose Liebe untereinander.

Hallo



Ganz schön schwer - aber da ist sie, unsere rote Farbe der Liebe. Habt ihr sie auch in der anderen Bedeutung entdeckt? Genau - die Feuerzungen! Lukas schreibt noch weiter: Die Menschen hörten die Worte der Jünger und wollten sich danach richten und haltet euch fest: an diesem Tag waren es 3000 Menschen, die sich taufen ließen. Da hatten die Jünger eine Menge zu tun. Viele der Menschen blieben bei einander und taten alle Dinge gemeinsam. Sie verkauften, was sie hatten und verteilten das Geld an die, die es nötig hatten. Sie hörten auf Gottes Worte und sie feierten Abendmahl, so wie Jesus es gesagt hatte. Der letzte Satz dieses Kapitels heißt: „Der Herr aber fügte täglich zur Gemeinde hinzu, die gerettet wurden.“ Das erste Pfingstfest war also auch

Die Kinderseite

der Startschuss für die erste christliche Gemeinde, die seitdem überall auf der Welt wächst, also so etwas wie ein Geburtstag - der Geburtstag der Kirche und den sollten wir alle feiern!

Übrigens: Die Taube ist das Symbol für den Heiligen Geist ... und noch für viele andere Dinge. Im Moment sieht man sie oft in den Farben blau-gelb. Und

manchmal hat sie einen kleinen Zweig im Schnabel. Was es damit auf sich hat, erfahrt ihr in der nächsten Ausgabe. (bw)



Kirchen kino für Kinder

Freitag
10. Juni 2022

Filmstart: **19.00 Uhr**



Gemeindehaus Leopoldshall

Großer Gemeinderaum

Staßfurt
Kirchplatz 3



Kino

Das da oben ist eure Eintrittskarte für unseren Kinoabend. Der Eintritt ist frei und für eure Eltern gibt es parallel dazu in der Kirche einen Film zu sehen. Ich hoffe, ihr habt Lust auf einen schönen Abend mit Popcorn und Limonade!

Ausmalbild

Und hier kommt noch ein kleines Ausmalbild für euch. Vielleicht hat ja der eine oder andere Lust, diese Idee im Garten oder auf dem Balkon umzusetzen.

Ein ausgedienter Gummistiefel findet sich bestimmt.

Und wer ein Foto davon an mich sendet, kann auf eine kleine Überraschung gespannt sein. (bw)

Ausmalbild: Vanessa Thalmann

Rückblick



Ostermorgen in Osmarsleben ...



... Vorstellung der Konfirmanden in Leopoldshall

Rückblick

Orgelwanderung zu Himmelfahrt ...



... mit Orgelvorfürungen durch Birgit Wassermann, hier in Rathmannsdorf ...

... Mittagsverpflegung durch die drei Damen vom Grill (hier nach getaner Arbeit) ...



... Orgelvorführung in Gústen durch Wolfgang Gemperlein ...

... und mit den jüngsten Bewohnern zu St. Vitus.



Wir sind für Sie da.

Amesdorf/Warmsdorf

GKR-Vorsitzender: Siegfried Albrecht
Tel.: (0 39 262) 60 984

Güsten-Osmarsleben

GKR-Vorsitzender: vakant

Hecklingen

GKR-Vorsitzende: Birgit Hoffmann
Tel.: (0 39 25) 28 11 44

Leopoldshall

GKR-Vorsitzender: Peter Wassermann
Tel.: (0 39 25) 30 21 31

Neundorf

GKR-Vorsitzende: Ines Matthes
Tel.: (0 39 25) 30 42 61

Rathmannsdorf

GKR-Vorsitzender: Stefan Hädermann
Tel.: (0151) 2083 3343

Gemeindebüro Güsten

Christiane Schenk
Kirchplatz 2
39439 Güsten
Tel.: (0 39 262) 305
www.kirche-guesten.de

Öffnungszeiten:

Mo, 14:00-16:00

Di, 15:00-17:00

Mi, 12:00-15:00

eMail: pfarramt-hecklingen@kircheanhalt.de

Gemeindebüro Hecklingen

Christiane Schenk
Hermann-Danz-Str. 52
39444 Hecklingen
Tel./ Fax: (0 39 25) 28 42 77
pfarramt-hecklingen@kircheanhalt.de
www.basilika-hecklingen.de

Öffnungszeiten:

Mo, 9:00-13:00

Do, 9:00-13:00

Gemeindebüro Leopoldshall

Christiane Schenk
Kirchplatz 3
39418 Staßfurt
Tel.: (0 39 25) 32 38 40
eMail: pfarramt-hecklingen@kircheanhalt.de
www.kirche-leopoldshall.de

Öffnungszeiten:

Di, 9:00-13:00

Kirchenmusik / Gemeindepädagogik

Birgit Wassermann
Tel.: (0 39 25) 30 21 31
eMail:
birgit.wassermann@kircheanhalt.de

Pfarramt

Kornelius Werner
Tel.: (0 39 25) 28 42 77
eMail: kornelius.werner@kircheanhalt.de

Impressum:

Der Kirchenbote des Pfarramts Güsten-Hecklingen erscheint alle 2 Monate in einer Auflage von 1.100 Exemplaren und kann kostenlos abonniert werden - Anruf genügt.

Fotonachweis: S. 1: Th. Thalmann, S. 4: W. Meinhold, S. 5, 6, 10 unten, 11 unten: S. Böttcher, S. 10 oben, S. 11: K. Werner, S. 3, 9: filmstarts.de

Autorenkürzel: Birgit Wassermann (bw), Kornelius Werner (kw)

Satz, Layout, Koordination, V.i.S.d.P.: Kornelius Werner

Druck: gemeindebriefdruckerei.de